

**Wilhelm Ernst Weber an August Wilhelm von Schlegel
Bremen, 29.10.1830**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 2617 : 54
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Bl.=2 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2420 .

[1] Hochwohlgeborner Herr!

Hochverehrter Herr Professor!

In angenehmster Erinnerung schwebt mir unablässig die höchst anmutige und lehrreiche Stunde, welche mir vergangenen Sommer bei Ewr Hochwohlgeb. zuzubringen vergönnt war. Mögte es ein gütiges Geschik gefügt haben, mich statt in diese nordischen Nebel, in so begeisternde Umgebung anregender wissenschaftlicher Größe und schöner Natur zu verpflanzen! Mögte es mir wenigstens gewähren, als Gast in derselben öfters einsprechen zu können!

Ewr. Hochwohlgeb. genehmigten damals mit wohlwollender Nachsicht meinen Vorsatz, anliegende Blätter mit Ihrem verehrten Namen zu zieren: Mögte, was ich in freudiger und aufrichtiger [2] Hochachtung in der Zueignung ausgesprochen, Ewr Hochwohlgeborenen Beifalls sich einigermassen zu erfreuen haben!

Mit der ehrfurchtsvollen Bitte, daß Ewr Hochwohlgeb. mir Ihren genehmigten Antheil an meinen Studien auch ferner nicht entziehen wollen, habe ich die Ehre zu verharren als

Ihr

innigst ergebner

Dr Wilh. Ernst Weber.

Bremen d. 29 October 1830.

[1] beantwortet d. 28sten Jul. 31.

Orte

Bremen

Werke

Weber, Wilhelm Ernst: Vorlesungen zur Aesthetik, vornehmlich in Bezug auf Goethe und Schiller

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers